# Unser Gelände

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **17 (1941-1942)**

Heft 24

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-711726

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Der Schweizer Soldat Nr. 24

Offizielles Organ des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes. Herausgeber: Verlagsgenossenschaft „Der Schweizer Soldat" Zürich, Nüschelerstr.

Armeezeitung

Chefredaktion: E. Möckli, Adj.-Uof., Postfach Zürich-Bahnhof 2821, Tel. 5 70 30
Administration, Druck u. Expedition: Aschmann & Scheller AG., Zürich 1, Brunngasse 18. Tel. 2 71 64, Postscheck VIII 1545. Abonnementspreis: Fr. 10.- im Jahr und Insertionspreis: 25 Cts. die einspaltige Millimeterzeile von 43 mm Breite

XVII. Jahrgang 13. Februar 1942 Erscheint wöchentlich

LE SOLDAT SUISSE
IL SOLDATO SVIZZERO
IL SUDÀ SVIZZER


## Unser Gelände

(-g.) Unser Gelände fordert einen harten Kämpfer. Vergessen wir aber nicht, daß diese Härte in erster Linie beim Verteidiger, also bei uns vorausgesetzt wird.

Ein Angriffskrieg gegen die Schweiz würde auf unserem Boden geführt. Daraus ergibt sich unsere Aufgabe: Verteidigung.

Vom ersten Tag an wird der Feind die gewaltige abstoßende Kraft der Dreiheit unserer Landesverteidigung: Mann, Waffe und Gelände, zu spüren bekommen.

Wohl die größte Stärke unseres Geländes erkennen wir mit Recht darin, daß es den geballten Einsatz moderner Offensivkampfmittel nicht zuläßt. Dadurch wird aber auch deren Ueberlegenheit in Frage gestellt. Ein angreifender Panzer hat nicht die Wirkung einer vorstürmenden Panzerdivision. Ein herabstoßender Bomber ist leichter abzuschießen als ein daherbrausendes Geschwader. Eine Patrouille ist besser zu vernichten als ein Bataillon, ein Regiment oder ein Korps.

Darin liegt unser Vorteil.

Wir müssen ihn nützen — und uns ihm anpassen.

Keine Experimente; auf die gegebenen Tatsachen Rücksicht nehmen. Das ist unsere Stärke.

Die Schlacht von Morgarten Anno 1315 ist heute noch aktuell. Nehmen wir anstatt der unbeholfenen, schwer gepanzerten habsburgischen Ritter eine Tankkolonne von 6000 Mann Stärke. Geben wir dem Verteidiger statt Keule und Morgenstern die Waffen von heute. Das Resultat wäre nicht anders als vor 626 Jahren. Sofern der Geist der Verteidiger noch der selbe wäre.

Unser Gelände hat sich seit tausend Jahren nicht verändert. Sein strategischer und taktischer Wert ist seit Diviko gleich geblieben. Es ist der einzige statische Faktor innerhalb unserer Kriegführung.

Ein Krieg in der Schweiz ist ein Krieg der kleinen und kleinsten Verbände. In ihm wirkt die untere Führung in ihren Entschlüssen entscheidend. Dieser Krieg läßt den Schwachen stark und den Starken schwach werden. Er sieht den Triumph des harten und gut geschulten Einzelkämpfers über die feindliche Masse.

Das danken wir unserem Gelände — unserer schönen Schweiz!

Hüter der Heimat — Gardiens de la patrie — Difensori della patria (Zens.-Nr. A Fl 644) Nr. 5127 BRB 3. 10. 1939.

Umschlagbild: Die vorderste Kampflinie erhält Feuerunterstützung. — Illustration de couverture: La première ligne de combat reçoit un appui de feu. — Illustrazione in copertina: La linea avanzata riceve sostegno di fuoco. (Zensur-Nr. VI B 9572.)